

Neues Löschfahrzeug für Wendelskirchen

Kommunale Bauleitplanung wurde fortgeschrieben – Verwaltungskostensatzung wird angepasst

Loiching. (ko) Die Ergebnisse der Septembersitzung des Gemeinderates lassen sich im Wesentlichen auf zwei Schwerpunkte reduzieren: Zum einen wurde die kommunale Bauleitplanung, vor allem auch im Zusammenhang mit dem geplanten „Sondergebiet Hackgut-Heizwerk Loiching“ auf den neuesten Stand gebracht, zum anderen soll die FF Wendelskirchen ein neues Löschfahrzeug erhalten.

Gedacht hat man dabei an die Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges/MLF mit feuerwehrtechnischer Beladung. Den Auftrag (Lieferung eines MAN-MLF mit Aufbau und feuerwehrtechnischer Beladung) vergab man einstimmig an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, zum Angebotspreis von brutto 185.025 €. Beim Sondergebiet Hackgut-Heizwerk ging es zunächst einmal um die Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange. Hier verwies die Regierung, ganz der Linie der Gemeinde folgend darauf, neue Flächen verstärkt im Anschluss an bestehende Siedlungsgebiete auszuweisen und dabei zunehmend auf regenerative Energiequellen zu setzen. Die vorliegende Planung erfüllt somit die Vorgaben des Landesentwicklungsprogrammes. Weitere Anregungen und Auflagen kamen unter anderem von der Unteren Naturschutzbehörde, dem Landratsamt, der Telekom, dem Wasserzweckverband und dem Kreisarchäologen. Der Gemeinderat nahm die Hinweise zur Kenntnis. Diese werden, soweit erforderlich, in die textlichen Festsetzungen aufgenommen. Auch die Kirchenverwaltung bestätigte noch einmal ihren im Juni gefassten Beschluss und stellt die gewünschte Teilfläche für das Hackgut-Heizwerk zur Verfügung. Einer Verlagerung weiter nördlich oder nord-östlich in Richtung Isarhangleite wurde aus verschiedenen Gründen (Zerstückelung der Grundstücke, spätere Friedhofserweiterung, Sichtachse zur Pfarrkirche) nicht zugestimmt. Der Gemeinderat billigte den vom Büro Längst & Voerkelius ausgearbeiteten vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Hackgut-Heizwerk Loiching“ mit integriertem Grünordnungsplan mit Stand vom 16. September 2014 mit zwei Gegenstimmen. Der Bebauungsplan mit Begründung und Umweltbericht wird öffentlich ausgelegt.

Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse (2. Auslegung) erfolgten anschließend auch für das vom gleichen Büro ausgearbeiteten Deckblatt zum Flächennutzungsplan und das Deckblatt zum Landschaftsplan. Beide Deckblätter werden mit Begründung und Umweltbericht ebenfalls öffentlich ausgelegt.

Weiterhin geändert wurde der Bebauungsplan Loiching durch Deckblatt Nr. 9. Betroffen ist dabei die Flurnummer 6 der Gemarkung Loiching (Wiese gegenüber dem Pfarrstadel). Hier soll auf einer Teilfläche eine landwirtschaftliche Lagerhalle errichtet werden. Der Gemeinderat nahm die Stellungnahme zur Kenntnis. Die benötigte Ausgleichsfläche wird vom Baubewerber zur Verfügung gestellt. Zugestimmt wurde weiterhin einer Deckblattänderung des „Bebauungsplans Loiching“ im Bereich der Hauptstraße in Loiching und ebenso einer Änderung des Bebauungsplanes „An der Baumgartener Straße“ in Wendelskirchen.

Der Gemeinderat billigte den Antrag von Ute und Dr. Leopold v. Bodmann auf Generalsanierung eines baufälligen Gebäudeteiles des bestehenden Anwesens in Unterspechtrain. Folgende Genehmigungsfreistellungen wurden informatorisch behandelt: Robert Gilch, Wohnhausneubau mit Carport und Schuppen, Sonnenring 4, Kronwieden; Armin Eibauer, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Garagen, Sonnenring 2, Kronwieden; Thomas Limbrunner, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Sonnenring 21, Kronwieden; Matthias Schott und Anja Rink, Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Sonnenring 11, Kronwieden; Peter Pilsner, Bau eines Kaltwintergarten, Auensiedlung 15, Kronwieden; Fa. Preymesser, Aufstellung von zwei Filter-Abluft-Anlagen auf dem Grundstück Industriestraße 3, Kronwieden (isolierte Befreiung).

Für das Baugebiet „An der Niederviehbacher Straße II“ gelten neue Straßenbezeichnungen. Für die Parzellen 8 – 21 lautet die Straßenbezeichnung „Pfarrer-Schall-Straße“ und für die Parzellen 1 – 7 „Gummeringer Weg“.

Weiterhin beschlossen wurde eine Neugestaltung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis zum 1. Januar 2015. Bürgermeister Günter Schuster gratulierte dem Geschäftsleitenden Beamten Christof Wittmann zur Zertifizierung als Kommunaler Energiewirt (BVS). Das Gremium schloss sich den Glückwünschen an. In Kenntnis gesetzt wurde der

Gemeinderat auch von der dreißigprozentigen Förderung der Umrüstung der Innenbeleuchtung für Rathaus, Schule und Turnhalle. Die bestehende Bushaltestelle am Ortsende von Weigendorf in Richtung Loiching wird auf die Höhe der Kreuzung Sonnleite versetzt. Schließlich bedankte sich Bürgermeister Schuster für die hervorragende Organisation und das Engagement bei der 14. Gewerbeschau. Namentlich bedankte er sich stellvertretend für den gesamten Gewerbeverein bei den beiden Gemeinderäten Vorstand Alois Widbiller und Vorstandsmitglied Peter Brunner. Ein Antrag auf Erweiterung des Jugendtreffs Kronwieden bzw. eine Sanierung des dritten Raumes sollte nach Auskunft des Bürgermeisters in den Bauausschuss verwiesen werden. Bezüglich der Behandlung der Rückgabe von Freibadkarten meinte Schuster, die Pfandkarten könnten im Rathaus gegen Rückzahlung der Pfandgebühr zurückgegeben werden. Ziel wäre es aber, dass die Pfandkarten behalten und im nächsten Jahr weiter benutzt werden könnten. Entweder werden die Karten im nächsten Jahr dann getauscht oder die Karten werden verlängert. Wie das technisch gelöst wird, muss aber noch mit dem Automatenhersteller geklärt werden. Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb einigen Personal- und Grundstücksangelegenheiten vorbehalten.